19. Jahrgang, Januar 2012 Nr. 1

MELLNAUER KUCKUCK

Informationen und Geschichten aus Mellnau von gestern und heute

Wer sich in diesen Tagen die Zeit nehmen konnte, einen Spaziergang durch Mellnau zu unternehmen, dem wird nicht entgangen sein, dass nahezu jedes Haus in ein festliches Lichterkleid getaucht ist. Schon seit Wochen stimmt uns die weihnachtliche Beleuchtung auf die bevorstehenden Festtage ein. Die von der Vereinsgemeinschaft installierte, weithin sichtbare Dekoration unserer Burg, reiht sich ein in diesen optischen Genuss. Die Lichter verdeutlichen die Vorfreude auf Weihnachten, aber auch den Wunsch nach einer kleinen Pause vom Alltag. Nicht wenige sehnen sich nach etwas Ruhe zwischen den Jahren in dieser schnelllebigen Zeit.

Machen wir es also, wie unsere Weihnachtsmänner auf Rückseite und gönnen uns eine Pause, um wieder Kraft zu sammeln, für das, was kommen mag. Vielleicht stoßen wir beim Stöbern im MELLNAUER KUCKUCK auf eine Postkarte, die Erinnerungen weckt an einen wundervollen Herbst, den wir dieses Jahr erleben durften. Lassen wir uns verzaubern von den wunderbar herbstlichen Farben, die ein uns unbekannter Maler im Jahre 1942 zu Papier gebracht hat und halten kurz inne, um die eine oder andere schöne Erinnerung mit in das neue Jahr zu nehmen.

Einen herzlichen Gruß an die „KUCKUCKS", ebenso einen besonderen Dank an unsere Inserenten und die zahlreichen Spender, ohne deren finanzielle Unterstützung unsere Dorfzeitung nicht möglich wäre.

Allen ein harmonisches Weihnachtsfest und ein friedvolles Jahr 2012.

750-Jahr-Feier Seite 3
Veranstaltungen 2012 Seite 4
Neue Bäckerei in Mellnau Seite 6
Weihnachtsmarkt Seite 8+9
Blick ins Archiv: Zurück zu den Wurzeln Seite 10-12
Rettungshunde in der Grundschule Seite 16
Steckenpferd: Kunstausstellung bei Frauke Stamm Seite 17

Uhrenreparaturen

Matthias Böttner
- Uhrmachermeister -
Alte Höhle 4 A
35083 Wetter- Mellnau
Tel.: 06423-7059

Weber
Bürosysteme

Bahnhofstraße 15
35083 Wetter
Tel. (06423) 51300
Fax 52223

▼ Kopierladen
▼ Bürobedarf
▼ Bürotechnik
▼ Büromaschinen
▼ Büroeinrichtung
▼ Techn. Kundendienst

AUTOTECHNIK BECKER

- Kraftfahrzeugausrüstung
- PKW-Bremsenservice
- Klimaservice
- Computer-Achsvermessung
- AU-Abnahme für Benzin und Diesel
- Abnahme zur HU§29 (jeden Dienst.-und Freitag)
- Verkauf von EU-Neu und Jungwagen sowie Gebrauchtwagen

Marburger Str. 17 35083 Wetter
Tel/Fax.:06423-6655 / 4424
Web: www.autotechnik-becker.de

Wir machen, dass es fährt.

Semler
JUWELIER
DIEREINEFORM

BAHNHOFSTR. 10 · D-35037 MARBURG
TEL. 06421/65710 · FAX 06421/681628
SERVICE IN EIGENER WERKSTATT

GmbH
Steinhardt
Orthopädie und Reha-Technik

Ihr Ansprechpartner in Wetter:
Horst Althaus
Tel. (06423) 964242
Fax(06423) 964243

- Schuhtechnik
- Häusliche Krankenpflege
- Mobilitäts- und Reha-Hilfen

Lydia
Löwer-Lölkes

Auf der Hohlen Eiche 9
35083 Wetter/Mellnau
Tel. & Fax 06423/7396

Lydia's
Wir gestalten Ihre Festtage
Partyservice

Lölkes Lohnunternehmen

Mais drillen, Sattgut
Grasssilage: Mähen mit Aufbereiter
Schwaden mit 8,5m Mittelschwader
Silierwagen mit Dosierwalzen
Häcksler mit Transportkette
Rundballen pressen und wickeln
Quaderballen pressen (Heu und Stroh)
Mähdrusch: Getreide, Raps, Mais
Kalk streuen
Bodenbearbeitung, Pflanzenschutz, Aussaat, Mulchen
Maishäckseln, reihenunabhängig, komplett

Lölkes Lohnunternehmen Mellnau
Ihr kompetenter Partner in der Landbewirtschaftung

Jahresrückblick 2011 vom Festausschuss 750 Jahre Mellnau

Stand der Planung: so weit - so gut... !

Als im Sommer 2010 die erste Bürgerversammlung im Bürgerhaus zum Thema 750 Jahre Burg Mellnau stattfand, erschien es noch lang hin bis 2013. Doch jetzt am Jahresende 2011 angelangt, ist unser Festjahr fast greifbar. Einige Aufgaben im Rahmen der Vorbereitungen konnten im zurückliegenden Jahr erledigt und wichtige organisatorische und rechtliche Hürden genommen werden:

Die Bürgerversammlung im Januar 2011, zu der zahlreiche Interessierte ins Bürgerhaus kamen, war ein gelungener Jahresauftakt. Viele Ideen für ein vielfältiges Festprogramm, die bereits im Sommer 2010 zusammengetragen worden waren, sind inzwischen schon zu recht konkreten Projekten ausgereift. Das Logo zur Feier, von Michael Reynolds kreiert, wurde in diesem Rahmen das erste Mal öffentlich präsentiert. Basierend auf den geplanten Projekten und Veranstaltungen entstand der Festtagskalender, der im letzten Kuckuck (Nr. 4, Oktober 2011) veröffentlicht worden ist.

Im Juni 2011 stand das Motto der Feier fest: Ich bin Mellnau (ebenfalls aus Michael Reynolds Feder). Auf dem Sommerfest Anfang August 2011 hatte das Motto seinen ersten ‚persönlichen' Auftritt (s. Foto).

Ein ganz entscheidender Schritt in 2011 war die Einbettung der 750 Jahr Feier in den rechtlichen Rahmen: als Träger hat sich die Mellnauer Vereinsgemeinschaft (MVG) zur Verfügung gestellt.

Inzwischen hat sich auch ein Finanzausschuss gegründet: Kurt Busch, Björn Krieg, Jörg Balzer, Helmut Naumann und Andreas Ditze werden den finanziellen Überblick über unsere 750 Jahr Feier haben, beraten, Bericht erstatten und Rechenschaft ablegen. Im neuen Jahr wird der Finanzausschuss gemeinsam mit dem Festausschuss den Fokus u.a. auch auf das Gewinnen von Sponsoren für unsere Feier richten.

Motto der 750 Jahr Feier: „Ich bin Mellnau"

Alle Aktiven sehen dem bevorstehenden neuen Jahr mit Spannung, Organisations- und Unternehmungsgeist entgegen: Die Vorbereitungen und Proben des Kindermusicals und der Rocky Horror Picture Show laufen an, Vereine, Gruppen und Personen werden für den stehenden Festzug verpflichtet, Bands gebucht, Wanderungen, Radtouren und Fotoausstellungen geplant und vieles, vieles mehr.

Auch ein tolles Vorab-Event auf der Burg steht im kommenden Jahr an: alle Club Ernsthausen - Freunde und Fans der Gruppe Warehouse sollten sich unbedingt schon einmal den 18. August 2012 vormerken! Weitere Infos dazu folgen.

Am Donnerstag, den 26. Januar 2012 findet um 20.00 Uhr eine Bürgerversammlung in der Schulscheune statt, auf der über den aktuellen Stand der Planungen des Festjahres informiert wird. Die Mitglieder des Festausschusses und alle Aktiven freuen sich über eine rege Teilnahme an der Versammlung, weitere Mitstreiter und Interessierte, damit die 750 Jahr Feier von Mellnauern für Mellnauer und Freunde unseres schönen Dorfes zu einem Ereignis wird, von dem auch noch auf der 800 Jahr Feier gesprochen wird.

Weitere Infos zum Jubiläum gibt es im Internet auf www.mellnau.de oder direkt über den Festausschuss. Die Mitglieder im Festausschuss sind Andreas Ditze, Peter Engel, Yvonne Jestädt, Michael Reynolds, Claudia Schräder, Alexander Pahlke und Christian Diehl.

Kontakt zum Festausschuss
Andreas Ditze
In den Stöcken 10
35083 Wetter-Mellnau
Tel. 06423 - 949019
andreas.ditze@mellnau.de

skmb.de
Sparkasse. Gut für Marburg-Biedenkopf.

„Warm up“ für 2013

Im Jahr „Eins“ vor dem großen Event rüstet sich unser Dorf für die Jubiläumsfeierlichkeiten im Jahr 2013. Die Arbeitsgruppen im Festausschuss werden jede Menge zu tun haben und sicherlich dankbar sein für jegliche Hilfe, die ihnen widerfährt.

Gleichwohl haben die Mellnauer Vereine und Institutionen auch für 2012 wieder ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt, das allerlei Ansprüchen gerecht werden sollte. Eine kleine Auswahl der geplanten Events soll an dieser Stelle vorgestellt werden:

Kuckucksweg auch 2012 (9.April, Ostermontag)

Nachdem in diesem Jahr die Idee des Kuckucksweges wieder durchweg positiv aufgenommen wurde, plant der Archivverein auch im kommenden Jahr eine Fortsetzung. Doch hingegen den Sprüchen der vergangenen Jahre, mit denen die Boxen besprochen wurden, will der Verein diesmal neue Wege einschlagen. Man dachte sich, es könnte doch überaus interessant sein, verschiedene Verse aus der deutschen Literatur im Mellnauer Dialekt zu vertonen, und hofft dabei auf die Mitarbeit der Mellnauer. Von Goethe über Heine, von Heinrich Böll bis Erich Kästner, aber auch Loriot oder Heinz Erhard wären möglich. Bei der Vielzahl von Wortschöpfungen unserer Dichter und Denker hoffen wir auf rege Beteiligung. Unter Berücksichtigung der 20 Sekunden - Speicherkapazität unserer Sprachboxen ist vieles durchführbar. Wer hat Ideen oder möchte an der sprachlichen Gestaltung des Wanderweges mitarbeiten? Anfragen oder Vorschläge an info@mellnauerkuck.de oder die Mitglieder des Archivvereins.

Von Bank zu Bank (16. Juni 2012)

Schon längere Zeit ist in Mellnau ein Spaziergang von Bank zu Bank geplant. Angedacht ist ein Weg entlang der öffentlichen Ruhebänke innerhalb des Dorfes. Beginnend mit der Bank am Försterweg, schlängelt sich die Route durch das ganze Dorf und endet schließlich an der Bankanlage am Wendeplatz oberhalb der „Alten Höhle“. Ziel der Aktion soll sein, das Gemeinschaftsgefüge zu stärken und somit als Vorbereitung für die Feierlichkeiten in 2013 zu fungieren. Die Idee sieht vor, an jeder Bank mindestens einen „Bankpaten“ zu finden, der im Verbund mit der Nachbarschaft die Verpflegung vor Ort organisiert. Absolute Priorität hat, dass das Ganze völlig unkommerziell über die Bühne gehen soll. Die vor Ort gereichten Verköstigungen sollten ohne „finanziellen Ausgleich“ freiwillig gespendet werden. Gerne dürfen sich auch weiter entfernt wohnende Anwohner anschließen. Die Ortsteile, die nicht direkt an dem bisherigen „Banknetz“ angeschlossen sind, (wie z.B. das Neubaugebiet) sollten sich, bei Interesse, Gedanken darüber machen, diesen Zustand zu ändern. Es wäre doch schade, wenn kein

Weg ins Neubaugebiet führen würde, nur wegen einer fehlenden Bank.

Auf alle Fälle wird es zu dieser Veranstaltung noch ein spezielles Treffen geben, um organisatorische Dinge zu klären. Den Termin werden wir im kommenden Kuckuck veröffentlichen. Es wäre schön, wenn sich bis dahin

schon die „Bankpaten“ gefunden hätten. Rückfragen gerne über info@mellnauerkuckuck.de

Live Konzert auf der Burg (18.Aug.2012)

Ein weiteres Highlight findet im August auf der Burg statt. Dem Zwei-Jahres-Rhythmus treu geblieben, erwartet uns im Spätsommer eine Live-Band, die sich bei einigen Privat-Veranstaltungen in Mellnau und darüber hinaus landesweit einen Namen gemacht hat. Mit der Coverband Warehouse sollen nicht nur eingefleischte „Country Club“ Fans, sondern alle Liebhaber der Musik aus den vergangenen Jahrzehnten, auf ihre Kosten kommen. Organisiert vom Festausschuss „700 Jahre Burg Mellnau“ hofft man auf regen Zulauf, um die Kasse für das bevorstehende Jubiläumsfest schon etwas zu füllen. Nähere Informationen in Kürze oder über Andreas.Ditze@mellnau.de

Fotos: Völk/Böttner

K&F
Kögel & Feltz
Rechtsanwälte und Notar

Matthias Feltz
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Schulstraße 9
D-35083 Wetter (Marburg)
Tel. +49 (0)6423 9400-0
Fax +49 (0)6423 9400-20
Mobil +49 (0)171-6448999
E-Mail feltz@koegel-feltz.de

Löschblatt

Informationen der Feuerwehr Mellnau

Juli 2011

Die FFW Mellnau e.V. gratuliert:

Hermann Hahn
zum 85. Geburtstag am 17.08.2011
Herbert Wehn
zum 60. Geburtstag am 13.11.2011
Rudolf Haubfleisch
zum 80. Geburtstag am 12.12.2011

Einladung

zu unserer Jahreshauptversammlung für das Jahr 2011
am Samstag, 14. Januar 2012, um 20.00 Uhr
in die Kuckuckshütte Mellnau ein.

Die Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Ehrungen
5. Verlesen des Protokolls 2010, Jahresbericht 2011
6. Bericht des Kassierers und der Kassenprüfer
7. Entlastungsantrag
8. Wahl eines Wahlleiters
9. Neuwahlen: Vorsitzender und stellv. Vorsitzender
   Schriftführer und stellvertretender Schriftführer
   Kassierer und stellvertretender Kassierer
   Kassenprüfer, 3 Beisitzer
10. Auflösung des Feuerwehrvereins
11. Bericht des Wehrführers
12. Bericht der Jugendfeuerwehr
13. Verschiedenes

Wir möchten darauf hinweisen, dass Anträge, über die in der Versammlung Beschluss gefasst werden soll, gemäß Satzung spätestens 8 Tage vor oben genanntem Termin, schriftlich beim Vorsitzenden einzubringen sind.
Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen.
Mit kameradschaftlichem Gruß
Freiwillige Feuerwehr Mellnau e. V.
Der Vorsitzende Willi Ruffert

MELLNAUER KUCKUCK
Informationen und Geschichten aus Mellnau von gestern und heute

Impressum:
Der MELLNAUER KUCKUCK erscheint vierteljährlich und wird vom Mellnauer Gemeinde-Archiv e.V. herausgegeben. Alle Mellnauer Haushalte erhalten ihn kostenlos, darüberhinaus weitere Verteilstellen und Abonnenten außerhalb Mellnaus.

Verantwortliche Redaktion:
Armin Völk, Burgstraße 30, Mellnau, Telefon 06423-2378, Matthias Böttner, Alte Höhle 4a, Mellnau, Telefon 06423-7059
Außerdem haben mitgearbeitet:
Helga Naumann, Harald Völk, Christa Schubert, Peter Schubert, Alexander Pahlke, Ingrid Boßhammer-Jentzsch, Dieter Sauer, Norbert Grosch, Harald Ackermann.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder. Für den Inhalt von Leserbriefen tragen deren Autoren selbst die Verantwortung.
Layout:
Erich Schumacher
Schumacher Informations-Design, Marburg
Anzeigenpreise:
1/1 Seite: Euro 98,–, 1/2 Seite: Euro 50,–, 1/5 Seite: Euro 25,–, 1/10 Seite: Euro 13,–, jeweils pro Ausgabe.
Annahmeschluss für die nächste Ausgabe:
Anzeigen und Text- sowie Bildbeiträge für die nächste Ausgabe bis spätestens 10. März 2012 an die Redaktion.
Druck:
Druckerei Schöder, Wetter

von der Ortsvorsteherin

Liebe Mellnauer Bürgerinnen und Bürger,

schon wieder ist ein Jahr zu Ende und Zeit eine rückblickende Betrachtung anzustellen.

Ein Jahr, das uns in dem Thema Nahwärme nicht wirklich voran gebracht hat. Leider scheint es, als ob sich die Mellnauer die Fördergelder entgehen lassen wollen. Aber da sind nicht nur die derzeitigen Fördermittel, sondern auch die Bequemlichkeit im Alter. Kein Geld für Heizöl zurücklegen müssen, kein Holz im Wald mehr schlagen zu müssen. Immer zu wissen was mich Heizen kostet ist wohl ein Wunschgedanke. Mein Wunsch zum Jahresende wäre ein Umdenken und ein beherztes „Ich mache mit - Ich bin dabei“ bei der Nahwärme in Mellnau.

Der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ hat uns ein bisschen vorangebracht. Wir haben es zwar nicht unter die ersten drei Bewerber gebracht, aber Mellnau hat einen Preis für die Darstellung der Geschichte und den Aufbau der Kuckuckshütte erhalten. An dieser Stelle noch einmal ein Dankeschön an alle fleißigen Mellnauer, Schule und Kindergarten für die Unterstützung.

Ein geplantes Projekt für die Schulscheune, nämlich die Kinderbetreuung konnte Dank des Einsatzes der Eltern, dem Förderverein der Burgwaldschule und dem Einsatz von Kai-Uwe Spanka und der Stadt umgesetzt werden. An dieser Stelle möchte ich stellvertretend für alle Jugendbetreuer einmal den beiden Frauen Diana Dörr-Schneider und Julia Völk meinen Dank aussprechen. Neben der Betreuung der Schulkinder haben sie es geschafft an einem Dienstag fast 70 Kinder, zum Teil auch aus den Nachbarorten für das Kindertanzen zu begeistern. Ich finde eine auszeichnungswerte Leistung. Ein Dankeschön für die geleistete Arbeit geht auch an alle Vorstände und Betreuer in unseren Vereinen.

Mellnau ist um einen Bäcker reicher geworden. Es ist schön morgens frische Brötchen in der Nähe kaufen zu können. Ich wünsche dem Inhaber viele zufriedene Kunden und die damit verbundene Hoffnung, dass uns durch den Zugewinn auch der Lebensmittelladen erhalten bleibt. Der Sophie Wagner wünsche ich an dieser Stelle eine baldige Genesung.

Aber schauen wir auch in die Zukunft und auf das, was vor uns liegt. Aber was liegt vor uns?

Das Ziel, einmal im Monat einen Seniorennachmittag durchzuführen, haben wir nicht erreicht. Ich wünsche für die Senioren, dass wir das Ziel im nächsten Jahr schaffen werden. Um einen Ort der Zukunft und Gegenwart zu haben, benötigen wir Eure Mithilfe. Wir, der Ortsbeirat und die Aktiven im Ort, müssen Eure Wünsche für das nächste Jahr kennen, um in Eurem Sinn handeln zu können. Denn auch die 750 Jahr Feier steht vor der Tür. Deshalb möchte ich euch bitten, den beigelegten Fragebogen auszufüllen und mit Euren Wünschen zu ergänzen. Ihr würdet uns damit auf jeden Fall unterstützen.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Aktiven Helferinnen und Helfer im Ort, bei den Kolleginnen und Kollegen der Stadt Wetter, bei Kai- Uwe Spanka und insbesondere bei meinen Ortsbeiratskollegen für die gute Zusammenarbeit bedanken. Einen ganz besonderen Gruß und Dank sende ich Konrad Dippel.

Ich wünsche euch allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr

Eure *Margot Diehl*

Wagner bei Wagner

Endlich! Mellnau hat jetzt eine Bäckerei. Am 8. November eröffnete eine Filiale der Bäckerei Wagner neben dem Geschäft von Sophie Wagner.

Stanislav Makhov, der einen Backwarenvertrieb in Gießen hat, übernahm zwei Filialen der Bäckerei und eröffnete eine weitere in Mellnau.

Die jetzigen Bäckereiräume standen über zehn Jahre leer, nachdem die Raiffeisenbank nach etwa zwanzig Jahren dort ihren Betrieb einstellte.

Jetzt steht Gabi Latzen aus Mellnau hier im Verkauf und freut sich auf jeden neuen Kunden.

War es am Dienstag, am Eröffnungstag, mangels Werbung noch ein „Geheimtipp" und daher sehr ruhig, kann sich Frau Latzen inzwischen über mangelnde Arbeit nicht beklagen, denn der Verkaufsraum liegt günstig gegenüber der Schule und der Bushaltestelle und das Interesse der Mellnauer an der Bäckerei ist groß.

Ganz faszinierend ist, dass eine Schultüte die Unterdorfschüler morgens zur Bäckerei ins Oberdorf lockt. In der Schultüte ist ein belegtes Brötchen mit Käse oder Salami, eine Caprisonne und etwas Süßes. Und das Ganze für nur einen Euro. Bisher sind die Schüler aus dem Unterdorf morgens nur im Winter zur oberen Bushaltestelle gekommen, in der Hoffnung, der Bus schafft es nicht bis dort hin.

Weitere Besonderheiten im Sortiment der Bäckerei sind das Backhausbrot aus 85 % Roggen, nach alter Tradition gebacken, ein Korianderbrot und ein Dinkelvollkornbrot.

Bei Trauerfeiern kann man in Zukunft in der Bäckerei den Kuchen bestellen. Weiterhin gibt es jede Woche neue Angebote. Das Stehcafe lädt in Mellnau's Mitte zum Verweilen ein. Die Öffnungszeiten sind: Montag bis Freitag von 6.30 bis 13.00 Uhr und von 14.30 bis 18.00Uhr. Am Samstag steht das Bäckereiteam von 6.30 bis 12.00 Uhr bereit und am Sonntag, das erfreut viele Mellnauer, von 7.30 bis 10.30 Uhr!

Wir wünschen Herrn Makhov und seinen Mitarbeitern viel Erfolg. Nur so bleibt uns die Bäckerei dauerhaft erhalten.

Frauke Böttner, Matthias Böttner

Aktuelles von der Nahwärme

Im November gab es ein Treffen von Aufsichtsratmitgliedern, Vorstand und Herrn Bürgermeister Spanka, um über das weitere Vorgehen in Bezug auf die Nahwärme für Mellnau zu diskutieren. Der Status quo ist, dass die Nahwärme-Genossenschaft momentan aus etwas mehr als 60 teilnehmenden Haushalten besteht. Das sind doppelt so viele Haushalte wie zur Gründungsversammlung. Das sind viele Gebäude. Bei zentraler Lage eines Heizwerkes, das in kurzen Abständen diese Haushalte mit Wärme beliefern könnte, wäre es sogar eine durchaus ausreichende Anzahl.

Leider haben wir in Mellnau keine idealen Verhältnisse dieser Art: die Häuser der Genossenschaftsmitglieder liegen vom Anfang der Burgstraße bis zum Ende der Alten Höhle verstreut. Die Aktivitäten der Nahwärme-Teammitglieder, weitere Anlieger an den geplanten Netzstrecken für einen Anschluss zu gewinnen, haben in den vergangenen Monaten zwar einige Erfolge gezeigt. Trotzdem reicht bei der Netzlänge, die zur Versorgung dieser Häuser notwendig ist, die Anzahl der potentiellen Wärmekunden beim bisher diskutierten Modell eines Anschluss an Oberrosphe nicht, um die für den Bau des Netzes benötigten Fördermittel zu erhalten. Diese sind an eine bestimmte Wärmeverbrauchsmenge pro laufendem Meter Netz gekoppelt. Die Finanzierung eines Nahwärmenetzes ist unter diesem Gesichtpunkten nicht machbar.

Beim Treffen mit Herrn Spanka wurde daher beschlossen, den Ingenieur Herrn Berghamer damit zu beauftragen, weitere, kleinräumlichere Versorgungsvarianten für Mellnau auf ihre Durchführbarkeit durchzurechnen. Die Ergebnisse planen wir im Januar mit den Genossenschaftsmitgliedern zu diskutieren.

Bisher hat das Nahwärme-Team den Funken für das Nahwärmenetz nicht weit genug ins Dorf tragen können. Als das Nahwärme-Team seine Arbeit vor über zwei Jahren aufgenommen hat, wurde in den Sitzungen oft an das Gemeinschaftswerk „Wasserleitung“ erinnert, mit dem die Mellnauer sich eine eigene Wasserversorgung in den Ort holten. Einige sahen in der Nahwärmeidee eine vergleichbare Leistung vor uns liegen. Vielleicht ist der Funke damals besser übergesprungen, weil Wasser aus dem Hahn tatsächlich fehlte, während Energie in Form von Öl oder Gas o. a. heute jedem auf Anruf geliefert wird. Es ist also keine Neueinführung, sondern eine Umstellung von Gewohntem auf Neuartiges. Und doch überrascht die Zögerlichkeit, sich auf eine Umstellung einzulassen, die unabhängig machen könnte von Preissteigerungen, die von weit her und ohne Möglichkeit der persönlichen Einwirkung hingenommen werden müssen. Es überrascht die Zögerlichkeit, sich einer überschaubaren Gemeinschaft mit einem klaren Ziel, durchsichtigen Finanzen und Mitspracherecht(!) anzuschließen.

Da das Nahwärme-Team nach wie vor von der Sinnhaftigkeit einer Umstellung auf Wärmeversorgung in eigener Regie überzeugt ist, sollen hier noch einmal Argumente wiederholt werden, die für den Anschluss sprechen:

Wem nutzt die Nahwärme?

Allen Anschließenden!
- Wärmepreisfestlegung in genossenschaftlicher Eigenregie
- Genossenschaft ist der Kostendeckung verpflichtet statt kommerziellem Gewinnstreben
- Erreichen gesetzlicher Energiespar-Vorschriften

Allen Bürger/innen der Gemeinde und im Kreis
- Schritt in die lokale Energiewende
- Unabhängigkeit von fernen Energiequellen durch Wärme aus eigenen Quellen
- Wertschöpfung in der Region

Umwelt
- erhebliche Emissionseinsparung bei Brennstoff und Logistik

Frauke Stamm

Foto: M. Böttner

Die Anlage wurde am 13.Dez. in Betrieb genommen, Die offizielle Einweihung findet in 2012 statt.!

Weihnachtsmarkt in Mellnau - klein, aber fein und doch was Besonderes

Wer erwartet hat, dass der Mellnauer Weihnachtsmarkt mit den bekannten Märkten in Städten wie Nürnberg, Frankfurt, Kassel oder Berlin mithalten kann, der wurde enttäuscht. Aber…

Wer nicht in Mellnau war, sollte ebenfalls enttäuscht sein, denn derjenige hat etwas verpasst: Einen kleinen, beschaulichen Weihnachtsmarkt mit viel Flair und Liebe zum Detail.

Welcher Markt kann den schon behaupten, dass alle angebotenen Sachen von fleißigen Handarbeitern, Heimwerkern oder

Foto: M. Böttner

Fachgeschäftbetreibern aus der heimischen Region stammen?

Wer kann schon von sich behaupten, dass die gesamte Grundschule des eigenen Ortes nur anlässlich des Weihnachtsmarktes anwesend ist und das ein oder andere Weihnachtslied zum Besten gibt, oder auch, dass die zuständige Lehrerin extra dafür am Samstagabend vorbeikommt, um die Kinder zu unterstützen? Ich meine, dass genau Das, das Besondere an unserem Weihnachtsmarkt ausgemacht hat.

Sicherlich, kann man darüber streiten, ob ein Weihnachtsmarkt auf der Burg nicht noch besonderer gewesen wäre, aber macht eine Diskussion über „wenn, aber, hätte, sollte und würde“ denn Sinn?

Fakt ist, das in diesem Jahr als Veranstaltungsort der Schulhof und die Schulscheune gewählt wurden und, dass das zumindest einen zentralen Punkt in unserem Ort darstellt und somit jeder die Chance hatte, sich das Treiben bei Glühwein, Schneewittchen, Pink Lady, Kaffee und Kuchen, Waffeln, Würstchen und Suppen einmal anzuschauen und dabei zu sein.

Schade für alle, die es verpasst haben.

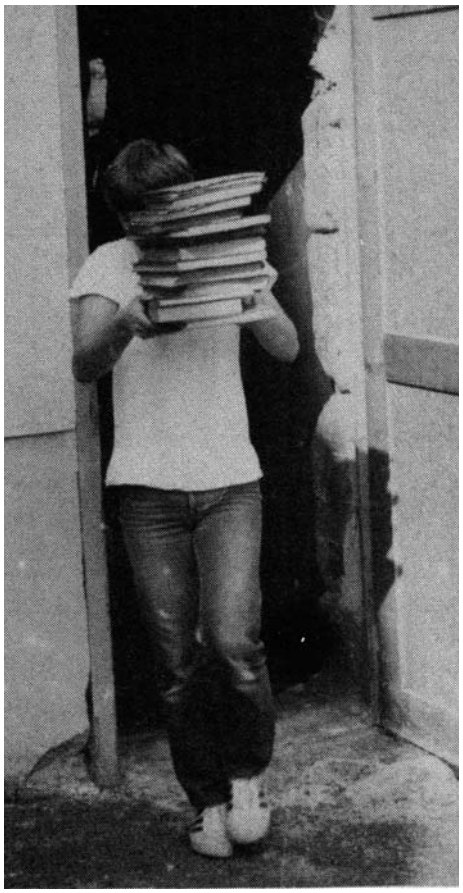
Alexander Pahlke

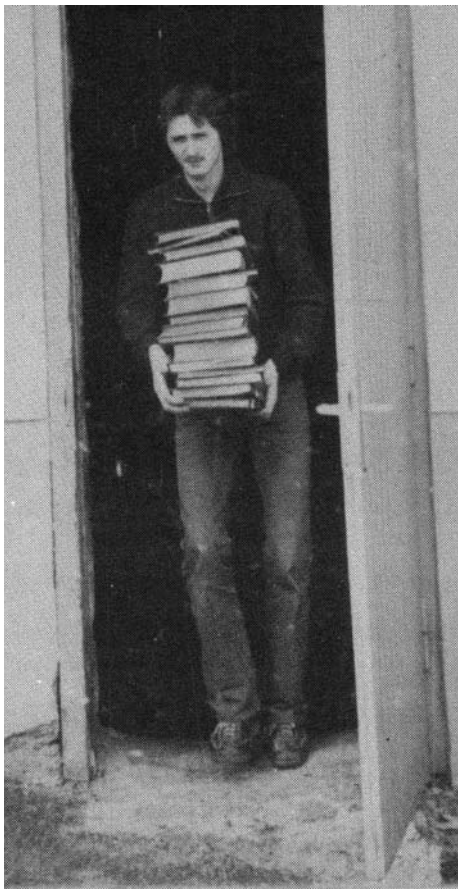
Zurück zu den Wurzeln

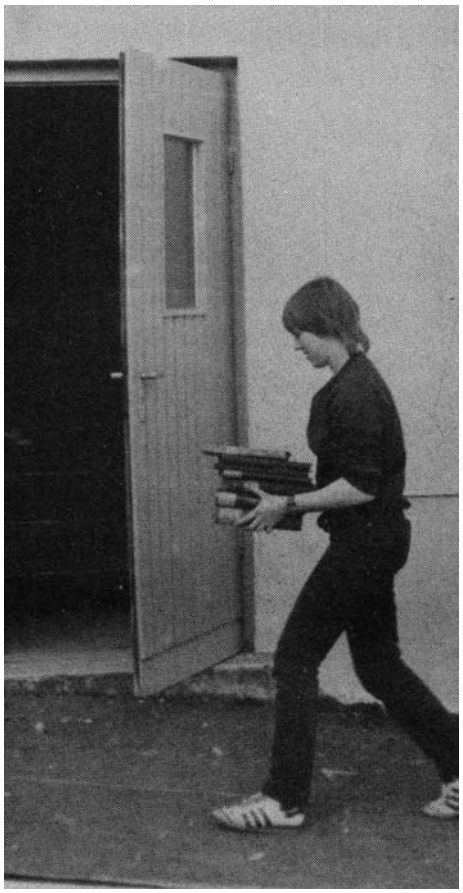
Die letzten Wochen vor dem Weihnachtsmarkt waren für die Mitstreiter des Archivvereins bei Leibe nicht von langer Weile geprägt. Hatte man es sich doch zum Ziel gesetzt, bis zum besagten Termin den Umzug des Archivs von der Dachkammer des DGH in die neu renovierten Räume im ehemaligen Gemeindetreff zu vollziehen. Es wurde gestrichen und gedämmt, Regale verschraubt, Elektronik installiert, duzende von Kartons bepackt, letztlich gefühlte 50 Tonnen von A nach B transportiert. Schließlich wurde alles wieder einsortiert und auch noch optisch für den großen Tag hergerichtet. Doch die Mühe hat sich gelohnt! Pünktlich zum 26. November konnte man den Besuchern die neuen Räumlichkeiten präsentieren. Die hellen, freundlichen Räume bieten endlich den ersehnten Platz für das gesammelte Archivmaterial, der wohnlich gestaltete Arbeitsraum mit dem überaus praktischen Arbeitstisch lädt zu geselligen Gesprächsrunden ein. Doch das Besondere an dem neuen Archiv ist mit Abstand die zentrale Lage. Sie sorgte schon in den ersten Tagen für regen Zulauf. „Besuch erwünscht", gibt es dazu nur zu sagen. Wir wünschen uns, dass das Archiv auch zukünftig für alle Mellnauer offen ist, und als Treffpunkt dient, um noch viele weitere Ideen zu schmieden und neue Geschichten um unseren Ort zu sammeln.
Doch werfen wir einen Blick zurück, zu den Anfängen des Mellnauer Gemeinde Archivs, das, wie der Titel schon verrät, an gleicher Stelle vor über 30 Jahren begann:

Mellnauer Geschichte ist schon aufgeschrieben worden, lange bevor es ein Gemeindearchiv gab. Wie in einem Dorf dieser Größenordnung üblich, war dies früher Sache der Lehrer und Pfarrer. Daher gehören Kirchenbücher und Schulchroniken zu den wichtigsten Quellen für die Erforschung der Ortsgeschichte. Anfang der achtziger Jahre machten sich Mellnauer Jugendliche des Jugendclubs daran und beschäftigen sich mit der Mellnauer Geschichte, initiiert und angeleitet von Theo Kinstle. Es wurde der Versuch einer völlig neuen Herangehensweise an die Geschichtserforschung unternommen.(siehe Kasten) In den folgenden zwei Jahren entstanden eine Reihe von Heften, die mit Unterstützung der „Stiftung Deutsche Jugendmarke" und der „Friedrich-Ebert-Stiftung" gedruckt wurden. Viele Mellnauer, die den Aktivitäten anfangs skeptisch gegenüber standen, machten schließlich begeistert mit und sind heute noch stolz auf das damals geleistete.

Im Zusammenhang mit







1982 ziehen die alten Akten zum ersten Mal ein...

dem Kulturprojekt " Jugendliche und Erwachsene" forschen in der Geschichte von Mellnau, häufte sich in diesen Jahren soviel Material an, dass sich die Frage stellte: Wohin damit? Außerdem schlummerten alte Dokumente, Gesetzessammlungen und ähnliches im Keller der Mellnauer Schule und fristete dort ein kümmerliches Dasein. Alle Beteiligten waren sich schnell einig, dass es die Unterlagen zu schützen gelte, wie es der 1.Stadtrat Hermann Hahn formulierte, von dem auch die Idee zur Einrichtung eines Gemeinde Archivs stammte.

Das bisher von der Raiffeisenbank benutzte ehemalige Backhaus neben der Schule bot sich für diesen Verwendungszweck an und so entschloss der Ortsbeirat unter der Federführung von Heinrich Noll, die Empfehlung für die Renovierung der Räume auszusprechen, um diese für ein Archiv zur Verfügung zu stellen. Es gab noch weitere Gründe, die für den Aufbau eines Archivs sprachen: Das Archiv sollte die aktive Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit der Ortsgeschichte und den eigenen Lebensgeschichten bieten. Geschichte

Fortsetzung nächste Seite

v.l.n.r. Hannes Schumacher, Theo Kinstle, Hugo Herrmann, Christian Busch, Stefan Boßhammer, vorne v.l.n.r. Heinrich Balzer, Elfriede Schumacher, Elfriede Hermann.

Schon 1980 begann eine Gruppe Jugendlicher sich auf Spurensuche zu begeben. " Wir dachten, dass sich Spuren finden lassen, wenn wir danach suchen und Fragen stellen. Wenn wir mit den Menschen über die Geschichte ihres Dorfes reden, könnte man auch Dinge hören, die nicht in den Geschichtsbüchern stehen." betonte ein junger Heimatforscher in einem Bericht der Oberhessischen Presse. (OP 2.Jul.80)

...2011 kehren sie an ihren ursprünglichen Platz zurück. *Foto: Frauke Böttner*

Das Haus Nr. 41

Das eigentliche „alte Backhaus“ gibt es schon lange. Die ehemalige Hausnummer 41 deutet darauf hin, dass das Gebäude schon zu Beginn des 18. Jahrhunderts errichtet worden sein muss. Es wurde schon als Backhaus erbaut und verrichtete seinen Zweck bis in die sechziger Jahre. Die darüber liegende Wohnung , das heutige Archiv, wurde von der damaligen Gemeinde Mellnau an „weniger Bemittelte“ vergeben. Nach dem Krieg diente es geflüchteten Familien als neue Bleibe. Mitte der sechziger Jahre wurde das Haus unter der Regie von „Altbürgermeister Hermann Hahn“ grundlegend saniert. Das damalige obenliegende Fachwerk des Gebäudes ist auf Fotos von der 700 Jahr Feier aus dem Jahr 1963 noch zu sehen. Die Wohnung war anschließend noch einige Jahre bewohnt, bevor sie Anfang der 70er Jahre als Jugendraum und Treffpunkt für die Kirchengemeinde diente. Bis 1975 stand dort oben eine Tischtennisplatte, die von der Mellnauer Jugend ausgiebig genutzt wurde. Bis zum Ende diesen Jahrzehnts beherbergte das Haus eine Außenstelle der Raiffeisenbank. Im Juli 1982 bezog das Gemeinde Archiv die Örtlichkeiten und nutzte sie bis zum erneuten Umzug in das Dachgeschoß des DGH als Archiv und Arbeitsraum. Von 1998 bis zum Frühjahr dieses Jahres dienten die Räume als Gemeindetreff für die Kirche.

zum Anfassen sollte es sein. Nach zweijähriger Aufbauarbeit konnte das neue **Gemeinde Archiv im Juli 1982 der Öffentlichkeit übergeben** werden. Hauptbestandteil des damaligen Archivs waren über 2000 Fotos, die von Jugendlichen und Erwachsenen in mühevoller Kleinarbeit aus Privatbesitz zusammengetragen wurden. Besonders zu erwähnen sind die Leistungen von Hannes Schumacher, ohne dessen persönliches Engagement das Archiv zu dieser Zeit vermutlich nicht Fuß gefasst hätte.

Zur Verwaltung des Archivs wollte man nicht unbedingt einen eigenen Verein gründen und so war es die naheliegendste Lösung, das Archiv dem Heimat- und Verkehrsverein treuhänderisch zu übergeben.

Nach der Theateraufführung „Mellnau, das rote Dorf“ im Sommer 1984 wurde es still im Archiv. Die Leistungen der vergangenen Jahre zollten ihren Tribut, aber auch berufliche Gründe einiger Mitstreiter begründen diese Auszeit. Erst zu Beginn der 90er Jahre wurde man wieder aktiv. Im April 1992 wurde eine Broschüre über „Die Burg Mellnau" herausgegeben und eine Ausstellung zum 10jährigen Bestehen des Archivs organisiert. Doch längst gab es Überlegungen zu einer eigenständigen Organisationsform des Archivs.

Eine 11köpfige Gruppe kam zusammen, die in der Gründung eines eigenständigen Vereins realistische Möglichkeiten zum Neuanfang sah. Nach einigen Treffen und nach Überwindung der bürokratischen Hürden mit der hiesigen Stadtverwaltung gründete sich am **6. Januar 1994** der Verein mit der Bezeichnung **„Mellnauer Gemeinde-Archiv e.V."**

Quellen:
OP 18.06.1982 / Burgaldbote 10-1992/ Vereinsgeschichte MeGA e.V./Mellnauer Heimatgeschichte, Kinstle Nov.1992

Öffnungszeiten Archiv:
Jeden ersten Montagabend im Monat oder auf Anfrage.

Johannes Schumacher, Theo Kinstle, Heike Peljord (geb. Kunz), Heide Boßhammer, Harald Völk, Gerlinde Steigerwald (geb.Noll), Armin Völk

Altes Archiv-Schild?

Einer leider sehr schlecht erhaltenen Bildkopie aus der Oberhessischen Presse entnommen, zeigt dieses Bild ein schmiedeeisernes Schild, das die Eingangstür des Archivs seinerzeit schmückte. Trotz intensiver Recherche beim Erbauer Horst Ruffert sowie im Oberrospher Archiv, blieb unsere Suche danach leider erfolglos. Wer weiß etwas über den Verbleib? Wenn sich keine Spuren finden sollten, wäre es vielleicht eine schöne Idee, dieses Schild in der Schmiede nachzubauen. Wer macht mit?

Neues von der Grundschule Mellnau

Weihnachtsfeier der Grundschule

Fast zweihundert Gäste: Großeltern, Eltern, Geschwister, ehemalige Schüler und Schülerinnen, Nachbarn und Freunde folgten der Einladung der Grundschule Mellnau zur traditionellen Weihnachtsfeier am Freitag, den 16. Dezember.

Dass die Mellnauer Weihnachtsfeier immer etwas Besonderes ist, wissen wir aus Erfahrungen der letzten Jahre. Die musikalische Weltreise aber, die unsere Kinder mit ihren Lehrern, in diesem Jahr vorbereitet hatten, war eine echte Überraschung und Bereicherung für die Zuschauer.

Fotos: Lothar Feisel

In dem feierlich geschmückten Saal des Dorfgemeinschaftshauses herrschte erwartungsvolle und gespannte Stimmung, als Merle Fries mit dem Lied „Ihr Kinderlein kommet“ auf der Flöte das Programm eröffnete. Die Begrüßungsworte von Ingrid Feike als Elternbeirat und Mitorganisatorin, sowie Kathrin Becker aus der Klasse 4. führten die Zuschauer in die weihnachtliche Stimmung ein.

Alle 36 Kinder der Schule standen aufgeregt und stolz auf der Bühne, sangen das Lied „Weihnachtsland“, begleitet von Nadine Schäfer mit ihrer Gitarre. Als Höhepunkt des bunten Programms durften die Zuschauer eine Weltreise der besonderen Art antreten. In dem Musical "Die weltweite Suche nach dem Weihnachtsmann" führten uns Maja Klös und Kolja Specht als Geschwisterpaar, Sophie sowie Leon und Moritz Schäfer als Schatten des verlorenen Weihnachtsmannes, von Ost bis West quer über den Globus. In Deutschland beginnend, flogen wir mit den Darstellern nach Dänemark, Mexiko, Frankreich, Trinidad und Tobago, Island bis nach Russland, wo der Weihnachtsmann endlich gefunden, und aus seiner Froststarre erweckt wurde. In jedem Land fanden unsere Helden neue Helfer. In Dänemark Juyna Stumpf, in Mexiko Jannes Pigorsch, in Frankreich Antonia Grosch, aus Trinidad und Tobago kam Kelvin Weide dazu, aus Island Marie Scheer, aus Russland Mareen Feike und Felix Troll, die sie bei der Suche nach dem Weihnachtsmann unterstützten. Mit der Wärme der Liebe, und mit ihrem Gesang, haben dann die reisenden Kinder aus aller Welt gemeinsam den Weihnachtsmann und somit auch das Weihnachtsfest retten können. Die Zuschauer drückten ihre Begeisterung zwischendurch immer wieder mit Singen und Klatschen aus. Am Ende des Stückes ernteten die kleinen Künstlerinnen und Künstler verdient, lang anhaltenden Beifall von den verzauberten Gästen.

Nach dieser gelungenen Vorführung präsentierten die Kinder noch weitere Kunststücke. Merle schenkte uns nochmal ein schönes Flötenstück, Tristan Dalkowski erzählte eine tolle Geschichte und seine Schwester Tess trug das Gedicht "Der Knecht Ruprecht" vor. Den frechen, lustigen Nikolaustanz der 1. und 2. Klasse begleiteten die anderen Kinder mit tollem Gesang. Die "Weihnachtsbäckerei" von Tim Albrecht, Susanne Velte, Alea Templer und Kira Schumacher war wahrhaftig eine Vorführung, die Lust auf Plätzchen macht und neben der Sinnlichkeit des Festes auch die lustige, fröhliche Seite der Weihnachtszeit betonte.

Aus voller Brust konnten noch die Klassiker "Kling Glöckchen, kling!" und "Alle Jahre wieder" mit den Kinder gesungen werden, bevor die Jüngsten zum Abschluss ihren stimmungsvollen Kerzentanz gekonnt präsentierten.

Liebe Kinder, liebe Frau Schliesing und lieber Herr Liehr, vielen Dank für diesen wunderbaren Nachmittag und die gelungene Einstimmung auf die Weihnachtszeit. Was Ihr liebe Kinder und Sie liebe Lehrer, mit unendlich viel Übung, Geduld und Proben für uns einstudiert habt, hat allen sehr gut gefallen. Frohe Weihnachten! *Bea Klös*

Neues vom MELLNAUER GEMEINDEARCHIV e.V.

Herzlichen Dank...

Wir bedanken uns bei folgenden Spendern: Erna Althaus, Alexander Pahlke, Helmut Schmidt, Edmund Wabnegg

Euer Mellnauer Kuckuck

Haure än Mellnä
(Heute in Mellnau)

Wir bitten zu Tisch…

In den Mellnauer Vereinen, wie auch in anderen Orten, macht sich in den letzten Jahren ein Problem immer mehr bemerkbar: Der fehlende Nachwuchs!

Die Mitgliederzahlen sinken und der Kreis der Aktiven in den Vereinen wird immer kleiner, weil die Jugend nicht mehr nachrückt. Sei es das geringe Interesse an Vereinsaktivitäten oder aus gesellschaftlich bedingten Gründen, der traditionelle Fortbestand unserer Vereinslandschaft ist gefährdet!

Deutlich wird es bei der Ausrichtung von Veranstaltungen und Aktivitäten, wo helfende Hände fehlen, genauso wie das Einfließen „neuer Gedanken und Ideen“, die einen Verein jung und dynamisch halten.

Die Mitglieder des Mellnauer Gemeindearchivs (MeGA) haben besagte Problematik auf einem eigens zu diesem Thema eingeberufenen Treffen im November diskutiert .Man kam einstimmig zu dem Entschluß, den benannten Personenkreis direkt dazu zu befragen.

Wir laden daher ein:

Die Mellnauer Jugend (und alle, die sich noch jung fühlen)

Wir möchten Euch zeigen, dass Geschichte im Heimatort interessant und spannend sein kann.

Wir möchten Euch zeigen, dass Planung und Durchführung von Veranstaltungen kreativ sein kann.

Wir möchten Euch zeigen, dass jung und „älter“ auch Spaß zusammen haben können.

Aber wir wollen auch von Euch wissen, was Euch interessiert. Was würdet Ihr ändern?

Wie sollte ein Verein Eurer Meinung nach funktionieren?

Was sollte angeboten werden?

Laßt uns zusammen mal die Ideen um die Ohren hauen, wir sind darauf neugierig!

Ein Gedankenaustausch mit anderen Ortsvereinen ist ebenfalls denkbar.

Anfragen beim Vorstand oder unter info@mellnauerkuckuck.de

Termin: 4. Febr. 2012, 16.00 Uhr im Archiv

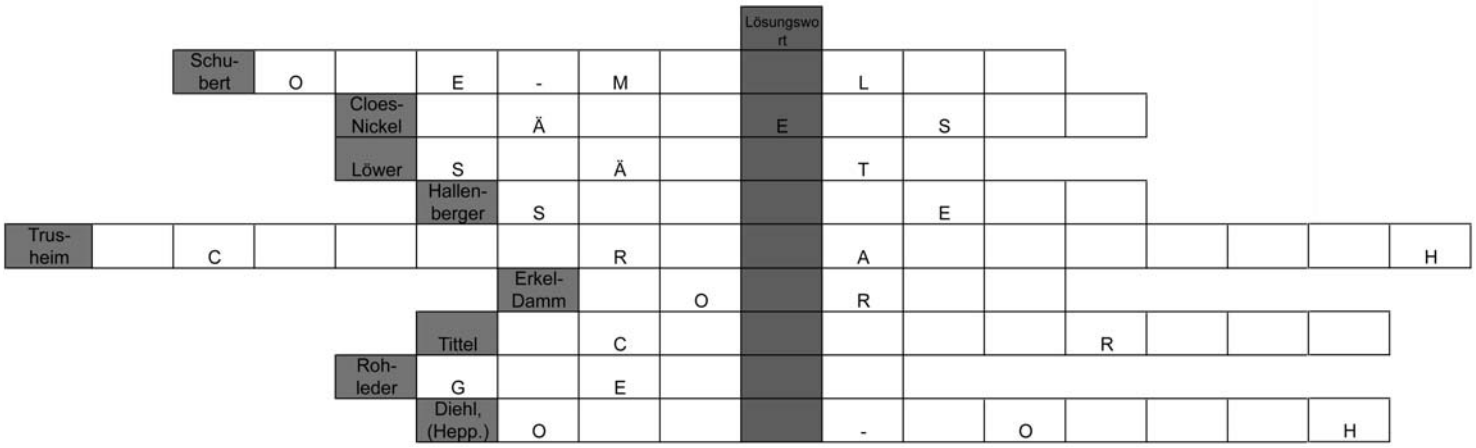
www.mellnauerkuckuck.de

Korrektur:

Liebe Edeltraud, im Bericht unseres Gesprächskreises habe ich Dich versehentlich Elisabeth genannt. Tut mir leid, es wird nicht mehr vorkommen. *M.B.*

Kreuzworträtsel

Unser heutiges Kreuzworträtsel beschäftigt sich mit den Mellnauer Dorfnamen. Wer Hilfe braucht, kann sich gerne auf der Mellnauer Homepage unter „Platt für Beigefreite“ informieren. Das Lösungswort umschreibt einen ehemaligen Flurnamen in der Ortslage.



Satz, Druck und Weiterverarbeitung
von Büchern, Plakaten, Postkarten,
Visitenkarten, Briefpapier,
Prospekten, Formularen,
Zeitschriften, Einladungs- und
Trauerkarten und Vielem mehr ...

DRUCKEREI SCHRÖDER

Schuppertsgasse 2 · 35083 Wetter · Telefon 06423-92133 · Fax 92135
Mail info@druckerei-schroeder.de · Internet www.druckerei-schroeder.de

Wagner bei Wagner

Bäckerei - Konditorei - Stehcafé
Qualität seit 1898

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 6:30-13:00 /14:30-18:00 Uhr

Sa. 06:30-12:00 Uhr , So. 07:30-10:30 Uhr

Mellnau, Simtshäuser Str. 2

W ireless DSL

STADTWERKE MARBURG

Schnelles Internet mit realen 2000 - 4000 kBit
Festnetzunabhängig. Weitere Informationen unter:

Hotline: 06421 / 205-180 http://www.wdsl-mr.de

Stadtwerke Marburg - Am Krekel 55 - 35037 Marburg

Neues von der Grundschule Mellnau

Große Rettungsaktion in der Schule

Am Morgen des 14. Novembers waren alle Kinder in der Schule sehr aufgeregt. Warum? Die Rettungshundestaffel des Deutschen Roten Kreuzes hatte sich für diesen Tag angemeldet, um mit den Kindern den Ernstfall zu proben. Als dann um kurz vor elf die Retter mit den Hunden eintrafen, waren die Kinder kaum noch zu halten und drückten sich ihre Nasen an den Fensterscheiben platt.

Nach der Begrüßung der Retter und der Hunde hieß es dann aber für die 3.und 4. Klasse erst mal "Theoretischer Unterricht". Die Klassen 1und 2 durften währenddessen schon mal draußen mit den Hunden "Rettung spielen".

Nach kurzer Enttäuschung nicht sofort mit den Hunden toben zu können, haben dann aber alle ganz toll bei der Theorie mitgemacht. Es wurden von Kirsten, die den Unterricht leitete, Fragen an die Kinder gestellt wie z.B. "Wann kommt denn eine Rettungshundestaffel zum Einsatz?". Antworten wie, " Wenn Kinder wegen schlechter Schulnoten weglaufen" , "Wenn jemand im Wald liegt und ist verletzt" oder "Wenn jemand Alzheimer hat und sich verläuft" kamen von den Kindern. Die Kinder erfuhren auch, dass die Retter einen Einsatz nicht annehmen oder abbrechen, wenn dadurch eine Gefahr für den Retter oder die Hunde selbst besteht. Wenn es zu einem Einsatz für die Hundestaffel kommt, werden sie durch einen Funkalarmempfänger benachrichtigt. Die Hunde werden in den Rettungswagen in Hundeboxen transportiert, damit sie sich während der Fahrt nicht verletzen.

Jeder Hundeführer hat eine eigene Einsatztasche die mit Stirnlampe, Handtuch, Absperrband, Funkgerät, Kompass, Minifernglas, und vielem mehr gefüllt ist. Bei den Suchaktionen tragen die Hundeführer eine Gürteltasche mit sich, wo unter anderem auch Leckerchen als Belohnung für den Hund drin sind. Da nicht alle Hunde durch lautes bellen oder anspringen anzeigen dass sie jemanden gefunden haben, lernten die Kinder was ein "Bringsel" ist. Dies ist ein leuchtendes Säckchen, welches der Rettungshund an seinem Halsband trägt und im Falle eines gefundenen Vermissten ins Maul nimmt und seinem Hundeführer bringt.

Außerdem haben manche Hundeführer einen "Futterdummy". Das ist ein Säcken mit Leckerchen und hängt an einem Gürtel. Im Falle eines Fundes zieht der Hund an dem Säckchen und signalisiert so, dass er jemanden entdeckt hat.

So, jetzt ist es aber genug Theorie. Da alle aufmerksam zugehört und mitgemacht haben gingen nun alle Kinder und Lehrer raus um das Gelernte in die Tat umzusetzen. Gruppenweise versteckten sich die Kinder lautlos hinter Büschen, auf Spielgeräten und hinter Bäumen wo die Hunde sie aufspüren mussten.

Es war schon erstaunlich, wie schnell die Rettungshunde die Kinder auf dem kleinen Gelände "erschnuppert" haben. Dabei konnten die Kinder die zuvor gelernten verschiedenen Arten des "bescheid sagen" sehr gut beobachten. Nach einer weiteren Stunde verstecken und gefunden werden durften die Kinder dann noch mit den Hunden spielen und sie streicheln, was von beiden Seiten sehr genossen wurde. Schließlich ist ein gut ausgebildeter Rettungshund auch immer noch ein Hund. *Claudia Jakob*

1. Kunstausstellung von Frauke Stamm

Frauke Stamm hat mit ihrer Kunstausstellung am 25. September 2011 erstmals ihre Bilder und Objekte der Öffentlichkeit vorgestellt und damit den ersten Schritt in die Selbständigkeit als freischaffende Künstlerin gemacht. Die geladenen Gäste kamen über den ganzen Tag hin verteilt und konnten in gemütlicher Atmosphäre im Haus von Frauke Stamm und ihrem Mann Thomas Koch in der Borngasse die Ausstellung besichtigen und sich auch ein Bild aussuchen, denn die meisten stehen als Original, andere als limitierte Kunstdrucke zum Verkauf. Gezeigt wurden Werke aus zwanzig Jahren. Verschiedene Stile und Zeichenarten, mit Bleistift, Acryl- oder Ölfarben gemalt, waren fantastische Figuren oder Bilder, die an die kubistische Malerei anknüpfen, zu sehen, daher der Titel der Ausstellung: "Querbeet". Kontakte zur regionalen Künstlervereinigung „Kunstherbst" sind bereits geknüpft, um in der Region bekannter zu werden.

Aber Fraukes Spektrum ist noch größer: Gezeigt hat sie mit einigen Beispielen, dass viele alte Möbel zu unrecht auf dem Sperrmüll landen: Alte Vollholzmöbel, die in ihrer bisherigen Form nicht mehr genutzt werden, gestaltet Frauke künstlerisch um und macht daraus Unikate, die ein „Hingucker" werden.

Frauke Stamm hat in den letzten Jahren mit ihrem Master-Abschluss in Arzneizulassung in einem großen Pharmakonzern gearbeitet, ist aber auch Diplom-Geographin. Bei vielen Auslandsreisen auf vier Kontinenten konnte sie Land und Leute gut beobachten und das Gesehene und Erlebte künstlerisch umsetzen und wiedergeben. Beruf und Hobby kann man manchmal doch gut miteinander verbinden.

Durch Frauke`s Reisen hat sie die Neugier an vielen Dingen entdeckt. „Nicht nur ein Ziel fokussieren und mit Scheuklappen durchs Leben gehen, sondern sich umschauen und daraus lernen", sagt sie. Und genau das will Frauke auch anderen vermitteln, denn ein weiterer Schritt in ihrer Selbständigkeit ist ein Kursangebot für Kinder und Jugendliche. „Gerade viele Schüler", so Frauke, „sind in ihrem freien Spielen und Handeln eingeschränkt."

„Eine Werkstatt für kreatives Lernen und Leben", so bezeichnet Frauke ihr Angebot. Sie möchte nicht nur Kunst in Kursen lehren, sondern viele Aspekte miteinander vermischen.

In ihrem Geographiestudium hat sie auch Umweltpädagogik gelernt .Daher ist es nicht verwunderlich, dass Frauke ihr Wissen in Waldpädagogik unterrichtsbegleitend in Schulen und an"Waldtagen" vermittelt hat. Weiterhin bot sie Kinderkurse im therapeutischen Reiten an und hat Kinderbücher geschrieben.

Ihre künftigen Kursteilnehmer sollen in Wald und Feld ihre Umwelt und die Natur erleben und erfassen, um dann kreativ und künstlerisch das Erlebte umzusetzen. Dazu stehen im Moment noch Räume bei Frauke in der Borngasse zur Verfügung, geplant sind aber andere Werkstatträume in Mellnau.

Frauke Stamm bietet Kurse in drei verschiedenen Ausrichtungen an:

1. Für kleine Kinder: Entdecken mit allen Sinnen
2. Für Jugendliche: Abenteuer, Outdoor, Kreativität
3: Alle Altersklassen: Kreativitätsförderung.

Die Kurse wurden/werden voraussichtlich im Dezember 2011 und im Februar 2012 angeboten. Wer mehr über Frauke und ihre Arbeit erfahren möchte, kann sich im Internet auf www.frauke-stamm.de informieren oder unter frauke.stamm@gmx.de Kontakt mit ihr aufnehmen. Natürlich kann man auch anrufen unter 06423-926237.

Liebe Frauke, das Mellnauer Gemeindearchiv wünscht Dir alles Gute und viel Erfolg.

Das Dir die Ideen ausgehen könnten, halten wir für sehr unwahrscheinlich!

P.S. Wer noch ein Weihnachtsgeschenk benötigt und etwas Besonderes sucht, sollte in der Borngasse mal vorbeischauen. *M. Böttner*

„Ich stehe Ihnen nach Absprache sehr gerne auch direkt in Mellnau zur Verfügung – einfach anrufen:
0 64 21 / 68 77-22“

Ingo Brandt
- Verkaufsberater -

GNAU IN MELLNAU

MARBURG IST FÜR SIE NÄHER, ALS SIE DENKEN – NUTZEN SIE UNSEREN **HOL- UND BRINGSERVICE** UND UNSERE BERATUNG VOR ORT.

MARBURG GNAU ...noch ein Stückchen besser

Autodienst GNAU
Neue Kasseler Str. 66
35039 Marburg
Tel. 0 64 21 / 68 77-0
www.gnau.de

DACIA RENAULT

HVV-Nachrichten

Informationen vom Heimat- und Verkehrsverein Mellnau

Herzlichen Dank

Der HVV bedankt sich herzlich bei allen Vereinsmitgliedern, Nichtmitgliedern, Helfern, Gönnern, Sponsoren und Besuchern der Burg, der Kuckuckshütte und unserer Festlichkeiten für die Unterstützung in diesem Jahr. Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein glückliches und gesundes Neues Jahr 2012. Bleiben Sie uns auch im Jahr 2012 Verbunden.

Der Vorstand

Backhausfest

Traditionell fand auch in diesem Jahr das Backhausfest statt. Bereits um 12:00 Uhr kamen die ersten Gäste. Bei leckerem Brot mit allerlei Wurst und vielen selbstgebackenen Kuchen kamen die 200 Gäste auf ihre Kosten. In diesem Jahr wurde sowohl das Brot als auch die aus 100 kg Fleisch hergestellte Wurst komplett verkauft und wir hätten noch mehr Wurst haben können. Dank dem unermüdlichen Einsatz von Rudi, Konrad und Alfred schmeckte die von Metzger Bernd hergestellte Wurst hervorragend. Auch unserem Bäcker Günther und den vielen Kuchenbäckerinnen und Helfer möchte der Heimat und Verkehrsverein seinen Dank aussprechen. Ein besonderer Dank geht stellvertretend an die Nichtmitglieder Konrad Götzfried und Rudi Schumacher für ihre Unterstützung.

Der Vorstand

Krieg & Schmidt
Kabelmontagen
Elektrotechnik

Wir geben Strom den richtigen Weg!

Marburger Landstr. 6,
35061 Cölbe/Bürgeln
Tel.: (06427) 9252-0;
Fax.: (06427) 9252-25

Haustechnik
Industrietechnik
Telefonnetze
Projektierung
Beratung
Ausführung
Verkauf

Ihr Ausflugsziel mitten im Burgwald,
herrlicher Ausblick, geruhsamer Ort – der ideale Rahmen für
Familienfeiern und Tagungen

Waldgasthaus
Christenberg
Restaurant, Café, Biergarten

Wir beraten Sie gerne individuell und freuen uns auf Ihren Anruf:
Telefon (0 64 57) 3 68 Telefax (0 64 57) 91 19 55

SOFTWAREKONTOR

Gesellschaft für Informationsmanagement mbH & Co. KG

Burgstraße 39, 35083 Wetter-Mellnau
Telefon: (06423) 4228
Telefax: (06423) 4228
eMail: info@softwarekontor.de
Internet: www.softwarekontor.de

• Internetanbindung •
• EDV-Projektentwicklung •
• Datenbankdesign •
• Programmiersprachen •
• Standardsoftware •

Georg Althaus

Hermann-Löns-Weg 3
35083 Wetter-Mellnau

Tel. 06423/7718 • Mobil 0173/3104586 • Fax 06423/926241

www.ferienhaus-mellnau.de
wanderfreundliches Wohnen in historischem Fachwerkhäuschen

Familie Schubert
35083 Wetter - Mellnau
Tel.: 06423 / 4105
Mobil: 0170 / 356 28 68

Konrad Müller
Bau- und Möbelschreinerei
Inh. Walter Ortmüller
Tischlermeister
Kasseler Str. 2a
35083 Wetter - Niederwetter
Telefon: 06423 / 7481
Telefax: 06423 / 4671

- Bestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Sarglager

Geprüfter Bestatter

www.bestattungen-ortmueller.de

- Haustüren
- Fenster
- Fliegengitter
- Vordächer
- Rollläden
- Bodentreppen
- Garagentore
- Dachbodendämmungen
- Gebäudeenergieberatungen
- Erstellen von Energieausweisen
- Innenausbau
- Innentüren
- Badmöbel
- Treppen
- Möbel

www.schreinerei-ortmueller.de

SAUSE GmbH

SERVICE DESIGN & TECHNIK

BAD + HEIZUNG

KOMPETENT IST BESSER SERVICE

Wärme & Technik · ENERGIE · SERVICE

sause-gmbh@web.de
Tel.: 0 64 23 / 7104 Wetter-Mellnau

Gerüst- und Montagebau Marcus Nitschke
Lieferung, Montage und Reparatur von Fenstern und Türen aus Holz, Kunststoff und Aluminium • Reparaturverglasungen • Zimmertüren • Außenwandverkleidungen Innenausbau • Gerüst- und Schraubstützenverleih

Birkenallee 13 • 35083 Wetter-Mellnau
Telefon 0 64 23 / 47 39 • Telefax 0 64 23 / 63 74

ÖKO ZENTRUM

Fachhandel für Naturbaustoffe und Umwelttechnik

umweltbewußtes Bauen
gesundes Wohnen

- ***Naturfarben***
- ***Dämmstoffe***
- ***Lehmbaustoffe***
- ***Außenwanddämmsysteme***
- ***Bodenbeläge***
- ***Dielengroßauswahl***
- ***Trockenbodensysteme***

35094 Caldern bei Marburg • Zum Wollenberg 1
Tel. (0 64 20) 60 60 • Fax (0 64 20) 75 27

SCALECAR

Ihr Fachgeschäft für Modellautos, Spielwaren, Schreibwaren, Bürobedarf

Marcus u. Werner Waldmann GbR.

Marcus Waldmann
Alte Dorfstraße 6, 35091 Cölbe
Telefon: 06421-81704
Fax: 06421-85710
E-Mail: info@scalecar.de
Internet: **www.scalecar.de**

Forst- u. Gartentechnik Inerle

Inh. Horst Spenner
Verkauf & Service

Motorsägen - Rasenmäher und vieles mehr...

35117 Münchhausen-Niederasphe • Tel. 0 64 23 / 68 45

Der Nikolaus war da

Auch in diesem Jahr kam pünktlich am 6. Dezember der Nikolaus mit der Kutsche auf die Burg. Obwohl es in diesem Jahr regnete und der Schnee ausgeblieben ist, wurden etwa 30 Kinder vom Nikolaus überrascht. Natürlich beschenkte auch der Heimat und Verkehrsverein jedes Kind mit einem Nikolaus aus Schokolade. Vielen Dank dem Nikolaus und der Kutscherin mit Ihrem Pferd.

Sie haben auch in diesem Jahr die Kinderaugen wieder leuchten lassen. Danke auch allen Helfern für die Unterstützung und den Eltern fürs kommen. *Der Vorstand*

Genau vor 10 Jahren schmückten die Kuckuck lesenden Nikoläuse bereits die Titelseite dieser Zeitschrift, von Erich Schumacher liebevoll in Szene gesetzt. Bleibt zu hoffen, dass der Nikolaus und Knecht Ruprecht auch im kommenden Jahr den Weg nach Mellnau findet.